

# Innerste-Rastplatz wird Anfang September fertig

Kosten von insgesamt rund 350 000 Euro / Bodenburger Künstler gestaltet großes beleuchtetes Kunstwerk



Die Bauarbeiten an der Innerste schreiten voran. Anfang September soll der Rastplatz fertig sein.

Foto: Knoppik

**Sarstedt (skn).** Der Fahrrad-Rastplatz an der Innerste nimmt langsam Formen an. Von der Innerste-Brücke aus kann man gut beobachten, wie an der Uferböschung die einzelnen Ebenen für den Rastplatz entstehen. Voraussichtlich von Anfang September an können dann hier Radfahrer mit Blick auf den Fluss eine Pause einlegen.

Etwa 350 000 Euro wird der Rastplatz kosten. Doch für einen Großteil dieser Summe gibt es Fördergelder, wie Bürgermeister Karl-Heinz Wondratschek erläutert. Etwa 320 000 Euro seien förderfähig. Von dieser Summe muss die Stadt einen Eigenanteil von einem Drittel aus dem eigenen Haushalt bestreiten. Der Rest wird subventioniert.

Enthalten in der Gesamtsumme ist auch die Sanierung des Radwegs am Innerste-Ufer, und zwar vom Rastplatz bis zur Brücke, parallel zum Innerste-Bad. Der Weg wird etwas verbreitert und mit einer neuen Deckschicht versehen.

Für den neuen Rastplatz werden mehrere Stellplätze auf dem Parkplatz zwischen Bad und Volksbank wegfallen. Dafür entsteht dort ein Kinderspielfeld. Außerdem wird an dieser Stelle ein neuer Fußweg zum eigentlichen

Rastplatz gebaut. Insgesamt sollen etwa 25 Stellbügel für Fahrräder aufgestellt werden. Außerdem ist eine Ladestation für Elektroräder geplant. Von der oberen Ebene führen künftig neun Treppenstufen zur mittleren Plattform herunter. Dort werden mehrere Bäume gepflanzt und verschiedene Sitzgelegenheiten aufgebaut. Weitere sechs Treppenstufen sollen zur untersten Ebene ans Wasser heranzuführen. Hier wird es eine Konstruktion aus Stahl und Holz geben, auf der sich die Besucher direkt am Wasser vom Radfahren erholen können.

Zusätzlich wird noch ein Kunstwerk den Rastplatz ergänzen. Der Künstler Hans-Oiseau Kalkmann aus Bodenburg wird eine etwa vier Meter hohe und von innen beleuchtete Stahlsäule gestalten. In die Säule sollen verschiedene Wörter zum Thema Wasser eingestanzelt werden. Auf der Spitze des Kunstwerks wird eine große beleuchtete Welle montiert, die den Radfahrern bereits von Weitem den Weg zum Rastplatz weist. Die Kosten für das Kunstwerk in Höhe von 15 000 Euro kommen nicht aus dem städtischen Haushalt. Das Geld wird von der Sparkasse Hildesheim gespendet.